

TDS-Exposure Ergebnisse

Informationen zu den Ergebnissen des Projektes und Publikationen finden Sie auf der Internetseite:

www.tds-exposure.eu

Nutzen Sie unser Trainingsangebot

Unser Ziel ist es, Wissen und Fähigkeiten innerhalb des Projektes durch Training und Schulungsangebote zu verbessern. Dazu werden an drei Terminen eine Summer School und individuelle Austauschprogramme angeboten. Die Teilnahme ist für Projektpartner möglich. Bei Übernahme der Kosten ist auch eine Beteiligung anderer Institutionen möglich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

sian.astley@eurofir.org

Koordinator

Jean-Luc Volatier

Französische Behörde für Lebensmittel, Umwelt, Arbeitsschutz und Sicherheit (ANSES)

27-31 avenue du Général Leclerc

94701 Maisons-Alfort Cedex – Frankreich

jean-luc.volatier@anses.fr

Koordinierungsteam: tds-exposure@anses.fr

Grant Agreement: 289108. Total Diet Study Exposure,
Februar 2012 - Januar 2016

TDS-Exposure Partner

26 Partner aus 19 Ländern unter Einbeziehung internationaler Organisationen wie WHO, FAO and EFSA. TDS-Exposure wird koordiniert durch Anses.



www.anses.fr



www.ifr.ac.uk



www.eurofir.org



www.rivm.nl



www.szcz.pl



sito.entecra.it



www.bfr.bund.de



www.ugr.es



www.ucd.ie



www.ugent.be



www.hah.hr



www.bior.gov.lv



www.evira.fi



www.fera.defra.gov.uk



www.insa.pt



www.aecosan.msssi.gob.es



www.fhi.no



www.matis.is



www.izz.waw.pl



www.iss.it



www.mam.gov.tr



www.vito.be



www.urv.cat



www.slv.se



www.ethz.ch



www.ilsa.org/Europe

tds ► exposure

Total Diet Study Exposure

Harmonisierung in Europa

Total Diet Studien (TDS) sind eine Methode, um in der Bewertung der öffentlichen Gesundheit die Exposition (Aufnahme) von chemischen Stoffen mit positiven oder auch negativen gesundheitlichen Effekten innerhalb einer Bevölkerung zu ermitteln, in dem Lebensmittel in zubereiteter Form analysiert werden.

TDS-Exposure zielt darauf ab, die Messung von chemischen Stoffen in Lebensmitteln durch eine TDS innerhalb Europas zu standardisieren und ein Europäisches Netzwerk für TDS aufzubauen.



TDS-Exposure received funding from the European Union's Seventh Framework Programme for research, technological development and demonstration: Grant Agreement no. 289108

Projektziele

- › Herausarbeiten des Nutzens der TDS für Expositions- und Risikobewertungen
- › Schätzen der Aufnahme von Kontaminanten über zubereitete Lebensmittel
- › Erhöhen der Zahl europäischer Länder, die auf nationale TDS-Daten zurückgreifen können
- › Harmonisierung der angewendeten TDS-Methoden in Europa
- › Entwicklung einer Europäischen Datenbank für TDS-Daten zur Nutzung durch Risikobewerter und Risikomanager

Herangehensweise und Methoden

Standardisierung der Methoden für:

- › Auswahl der untersuchten Stoffe
- › Priorisierung der Lebensmittel
- › Erhebung der Proben
- › Zubereitung der Proben und Analyse
- › Expositionsschätzung und -modellierung

Im TDS-Exposure-Projekt werden verschiedene Methoden für die Probenauswahl und Zubereitung der Lebensmittel angewendet, um daraus Empfehlungen für eine gute Praxis abzuleiten.

Die Lebensmittel werden auf Grundlage von Nationalen Verzehrsstudien ausgewählt. Ähnliche Lebensmittel werden in einer Probe zusammengefasst. Anschließend werden die Lebensmittel in der Form analysiert, wie sie auch verzehrt werden.

TDS-Exposure wird Trainingsmöglichkeiten für Länder anbieten, die bislang keine TDS haben.

Durch die Veröffentlichung der Ergebnisse soll eine bessere Nutzung von Expositionsdaten ermöglicht, sowie harmonisierte Methoden und wissenschaftlich basierte Empfehlungen für die öffentliche Gesundheit verfügbar gemacht werden.

Erwarteter Nutzen

- › Entwicklung von Methoden zur Auswahl der zu untersuchender Stoffe und Lebensmittel sowie relevanter Bevölkerungsgruppen (z. B. Kinder, Senioren)
- › Standardisierte Analysenmethoden und Methoden zur Zubereitung der Lebensmittel
- › Datenbank über Gehalte und Zusammensetzung der analysierten und verzehrsfertig zubereiteten Proben
- › Harmonisierte Ansätze zur Schätzung der Aufnahme von Stoffen mit möglichen positiven sowie negativen gesundheitlichen Effekten für die jeweiligen Bevölkerungsgruppen
- › Etablierung eines Netzwerkes für TDS-Zentren und Implementierung von neuen TDS in fünf Ländern sowie Schulungsangeboten